

9. Sachstand und weiteres Vorgehen Kombibad; Aussprache

Sachverhalt:

Bezüglich des Kombibades ergibt sich derzeit folgender Sachstand:

Rechtliche Situation:

Der Bürgerentscheid vom 13.12.2015 ist weiterhin bindend und kann nur durch einen anderslautenden GR-Beschluss oder einen erneuten Bürgerentscheid abgeändert oder aufgehoben werden.

Finanzierung:

Die Finanzierung des ersten Bauabschnitts (10,5 Mio. € nach Kostenschätzung) ist im Haushalt 2019 dargestellt und von der Kommunalaufsicht genehmigt: 5 Mio. € an liquiden Mitteln und 5 Mio. € über Kredite finanziert.

Kommunalkredite sind zurzeit für 0 % Zinsen (bei 30 Jahren Laufzeit) erhältlich. D.h. bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von 2 % p.a. zahlt der Kreditnehmer über die Laufzeit weniger zurück, als er tatsächlich aufgenommen hat.

Fördermittel, Beteiligungen durch Dritte, Spenden sind zurzeit nicht in Aussicht. Eine mögliche Spendenaktion wurde von einem Bürger dem Gemeinderat im Herbst 2018 vorgestellt. Weitere Anstrengungen in dieser Richtung machen allerdings erst dann Sinn, wenn feststeht, was gebaut werden soll.

Abwicklung:

Der Bauantrag wurde am 23.07.2019 beim Landratsamt eingereicht. Die bisherigen Planungskosten belaufen sich auf ca. 640.000 €

Der Abbruch des alten Freibades wurde bereits beschlossen; die Ausschreibungen der Arbeiten sind in Vorbereitung. Die Umsetzung erfolgt zum Teil in 2019 (Umverlegung der Wasserleitung) und im Frühjahr 2020 (Abbruch Gebäude und Becken).

Nach Genehmigung des Bauantrages wird die Verwaltung in einem nächsten Schritt die weitere Beauftragung von kplan mit der Ausführungsplanung vorbereiten und dem Gremium zum Beschluss vorlegen.

Bisherige Haltungen der Fraktionen:

FW: „Wir wollen das Kombibad, aber nicht zu jedem Preis.“

Frage: Wie hoch darf der Preis sein?

Bündnis 90/Grüne: „Freibad statt Finanzgrab!“

Frage: Wie soll das neue Freibad aussehen?

Was kostet das? Wie soll das finanziert werden?

CDU: „Wir sind zu Kompromissen bereit.“

Frage: Wie könnte ein solcher Kompromiss aussehen?

SPD: „Wir stehen zum Kombibad, ohne Wenn und Aber.“

Frage: Gilt dies weiterhin für die SPD-Fraktion?

Optionen:

1. Ilvesheim baut ein Kombibad (in zwei Bauabschnitten).
2. Ilvesheim baut ein Freibad.
3. Ilvesheim baut ein Hallenbad.
4. Ilvesheim hat künftig gar kein Bad mehr.

Siehe dazu die Bewertung der unterschiedlichen Varianten durch die vergleichende Altenburg-Studie aus dem Jahr 2015 (ANLAGE).

Weiteres Vorgehen:

Ein weiteres Aufschieben der Entscheidung verhindert die Umsetzung anderer wichtiger Vorhaben (zum Beispiel die Sanierung der Mehrzweckhalle). Die ständig gleichen Diskussionen im Rat drehen sich im Kreis, führen zu nichts und verhärten weiter die Fronten. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten eine Entscheidung.

Me

Ilvesheim, 18.09.2019

Andreas Metz
Bürgermeister